

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 7

Anhang: VSA : Stellenanzeiger
Autor: Verein für Schweizerisches Heimwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stellenvermittlung: Tel. 01 383 45 74

Sprechstunde für Stellensuchende: Dienstag- und Donnerstagnachmittag.
Voranmeldung unbedingt nötig. Das Telefon kann an diesen Nachmittagen nicht bedient werden.

Insertionspreise

1/8 Seite	Fr. 155.-	2/8 Seite	Fr. 425.-
1/6 Seite	Fr. 205.-	3/8 Seite	Fr. 475.-
1/4 Seite	Fr. 320.-	1/2 Seite	Fr. 640.-
		1/1 Seite	Fr. 1225.-

VSA-Mitgliedheime erhalten 28 % Rabatt auf direkt aufgegebenen Inseraten.
Kollektivmitglieder (VSA JM) erhalten 10 % Rabatt. Wiederholungsrabatt: 10 % ab dem 2. Inserat.

Fachblatt-Ausgabe

- erscheint am 15. des Monats
- Annahmeschluss für Inserate:
am letzten Tag des Vormonats
- Einsendeschluss für Stellensuchende
am letzten Tag des Vormonats

Direkte Vermittlung von Personal in Heime für Kinder, Jugendliche, Behinderte und Betagte:

Vermittlungsgebühr (wird vom Arbeitgeber bezahlt):

Für VSA-Heime 10 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes
Nichtmitglieder 15 Prozent eines Brutto-Monatsgehaltes

Kosten für Stellensuchende über VSA (Rubriken):
zweimalige Publikation im Stellenanzeiger
während 2 Monaten Fr. 30.-

Postadresse: Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich
Tram 2 oder 4, Haltestelle Kreuzstrasse oder Feldeggstrasse

Stellenanzeiger Stellengesuche

Interessenten rufen uns an (01 383 45 74), wir geben – soweit möglich – Auskünfte über die ausgeschriebenen Personen. (Bei Vertragsabschluss erheben wir eine bescheidene Vermittlungsgebühr – siehe oben.)

A Lehrer(innen), Heilpädagogen(innen), Werkmeister.

A-16 **Dipl. Gymnastiklehrerin und Kleinkinderzieherin** (27) mit Berufserfahrung in Heilpädagogik sucht Stelle in Kinder-, Jugend- oder Behindertenheim (Schwergewicht Bewegungsbereich). **Kanton Zürich**, Eintritt per 1. Oktober 1992.

A-17 **Gymnastiklehrerin** mit Weiterbildung in Tanztherapie und Körperarbeit würde gerne stundenweise Gruppen- oder Einzeltherapie machen. **Zürich und Umgebung**.

A-18 Gärtner (Topfpflanzen und Schnittblumen, 38) sucht Stelle in einem Heim im **Raum Zürich**. Eintritt ab August möglich.

A-19 Bin **Werklehrer** (31) und suche interessantes Bestätigungsfeld im **Raum Zürich**. Verfüge weiter über Sekundarlehrer-Ausbildung (phil. II) und praktische Erfahrung an der Volksschule (Sek/Real). Eintritt ab August 1992.

A-20 Handarbeitslehrerin (28) mit Erfahrung in Behindertenbetreuung und Aktivierung sucht neuen Wirkungskreis im **Wohn- und Beschäftigungsbereich**. Eintritt August 1992, **Zürich** und Umgebung.

Liste der Stellengesuche / Inserate

A-21 **Handweberin** sucht 50-%-Stelle (oder nach Absprache) im **Therapiebereich** per August 1992 im **Raum Bern**. Erfahrung mit Kindern und psychisch Kranken.

B **Heimleitung, Verwaltung, Fürsorge, Sozialarbeit, hauswirtschaftliche Betriebsleiterinnen, kaufmännische Angestellte, diverse Berufe**.

B-39 Initiatives Umsteiger-Ehepaar sucht die Leitung eines **kleinen Altersheimes** (Alter 45). Bereitschaft für Weiterbildungskurse vorhanden. Wer hat den Mut, Neulingen einen sinnvollen Start für eine interessante Zukunft zu bieten? Nicht ortsgebunden, Eintritt nach Absprache.

B-40 Juristin (43) mit langjähriger Berufserfahrung und 2 Jahren Praxis in Beratung und Betreuung von Asylbewerbern (Notschlafstelle sowie Sozialamt einer Gemeinde) sucht **Heimleiter-Assistenzstelle**, Raum **Zürich** (evtl. auch Co-Leitung oder Mitarbeit in einem Leitungsteam). Ich besuche gegenwärtig den Heimleiter-Grundkurs des SKAV an der Abendschule für Soziale Arbeit Luzern (Abschluss Herbst 1993) und möchte bereits jetzt meine neu erworbenen Kenntnisse in der Praxis anwenden.

B-41 Dipl. Bäuerin (28) mit mehrjähriger Erfahrung im Heimbetrieb und zusätzlicher Weiterbildung als **Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin** in kleinen und mittleren Betrieben sucht neue Herausforderung. Raum **Oberaargau-Emmental**, Eintritt Oktober/November 1992.

B-42 Junge und flexible Hauswirtschaftslehrerin (Deutsche) sucht per 1. September 1992 **Assistentenstelle**, um Berufserfahrung zu erlangen.

C Erzieher(innen), Gruppenleitung, Kindergärtnerinnen, Krippenhilfinnen, Kinderpflegerinnen.

C-66 **Erzieherin**, 32jährig, mit mehrjähriger Berufserfahrung, sucht Tätigkeit in Heim oder geschützter Werkstatt. **Raum AG, ZH, SO, BE** oder **BS/BL**. Eintritt auf Mitte August möglich.

C-74 Ich, männlich, 32jährig, seit 1985 im erzieherischen Bereich tätig, suche **Arbeitsplatz** im Wohnguppenbereich. Ich beabsichtige berufsbegleitende die VPG-Ausbildung zu machen. Arbeitspensum 50–80 %, **Region AG, SO**, Eintritt nach Vereinbarung.

C-75 Angehender klinischer Heilpädagoge (29, HPI FR) sucht Stelle im Bereich **Beschäftigung** mit geistigbehinderten Erwachsenen. Ich möchte an dieser Stelle mein Anerkennungsjahr absolvieren und danach auch weiter arbeiten können. Raum **Kanton Zürich**, Eintritt auf November 1992.

C-76 **Dipl. Kinderpflegerin** (21) sucht per sofort Stelle in einem Kinderheim zu Kindern im Vorschulalter (gesunde oder behinderte). **Region Zürich**.

C-77 Welche Gemeinde oder Institution (Heim, Arztpraxis usw.) möchte die Fähigkeiten und das langjährig erworbene Fachwissen einer 41jährigen **Vorschul-Heilpädagogin/KGN** und kaufm. Angestellten einsetzen, erweitern oder pflegen? Arbeitsgebiet: Heilpädag. Früh-, Einzel- oder Kleingruppenförderung mit Beratung von Eltern usw. **Teilpensum** bis 50 %, **BS/BL, AG, SO** bevorzugt. Eintritt nach Vereinbarung.

C-78 Lehrerin (38) mit langjähriger Erfahrung als **Erzieherin** sucht Stelle in Kinderheim für körperlich oder geistig Behinderte. **Ostschweiz** bevorzugt.

C-79 **Sozialpädagogin** in Ausbildung (BFF Bern), 28 Jahre, sucht auf Herbst/Winter 1992/93 neues **Wirkungsfeld** (80 %-Tätigkeit) in Kinder- oder Jugendheim. **Kanton Bern**.

C-80 **Sozialpädagogin** mit mehrjähriger Erfahrung in Werkstatt und Beschäftigungsgruppe sucht neue Herausforderung im gleichen Gebiet. Bevorzugte Gebiete: **Zürcher Oberland, Luzern** und Umgebung. Eintritt nach Vereinbarung.

C-81 Ich (28) suche auf August oder nach Vereinbarung Stelle als **Betreuerin**. Habe Erfahrung in der Arbeit mit psychisch- oder geistigbehinderten Erwachsenen. **Raum Seeland, Biel**, Umgebung **Freiburg**. Eintritt nach Vereinbarung.

C-82 **Dipl. Heilerzieherin** (24) mit fünfjähriger Heimerfahrung sucht Tätigkeit im Werkstatt- oder Wohnguppenbereich – evtl. als **Gruppenleiterin**. **Region St. Gallen, Appenzell, Thurgau**. Eintritt nach Übereinkunft.

C-83 36jährige kaufmännische Angestellte, Erfahrung mit behindertem Familienmitglied, sozialer Telefonberatung inkl. Supervision und abgeschlossener Massageausbildung, sucht Anstellung als **Miterzieherin** oder andere Tätigkeit im Heimwesen in der **Region Zürich** oder angrenzendes Aargau. Möglichkeit für spätere Ausbildung zur Sozialpädagogin erwünscht. Eintritt nach Vereinbarung.

C-84 Ich (28), Krankenpfleger AKP, mit KV-Abschluss, suche eine Arbeitsstelle als **Erzieher** in einem Kinder-, Jugendheim oder therapeutischer Wohngemeinschaft, evtl. mit berufsbegleitender Ausbildung. Ich habe Heimerfahrung, Stellenantritt nach Vereinbarung, **Raum Zürich**.

C-85 Ich, 44jähriger Afrikaner (ohne Arbeitsbewilligung) mit einem Diplom der höheren Fachschule für Erziehung, Heilpädagogik, Sozialpädagogik und Psychologie und 15jähriger **Praxis in Kinderheimen, Schulheimen, Behinderteneihmen** suche **Stelle im Raum Bern, Basel, Biel, SG, AG oder ZH**. Habe auch Erfahrung in Personalführung und Freizeitgestaltung. Eintritt zirka auf September 1992.

C-87 Ich, 25jährig, weiblich, mit Heimerfahrung, suche ab September 1992 einen **Ausbildungsplatz** in Kinder- oder Jugendheim in Bern. Beginne im Februar 1993 die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin an der BFF Bern.

C-88 Staatlich geprüfte Kinderkrankenschwester (Deutsche, Jahrgang 64) sucht neuen Wirkungskreis als **Betreuerin** von behinderten Kindern oder jungen Erwachsenen. **Grossraum Zürich**, Eintritt ab sofort.

C-89 Ich (28) mit Erfahrung in der Betreuung von Geistigbehinderten im Wohnbereich suche neuen Wirkungskreis im **Werkstatt-, Beschäftigungs- oder Wohnbereich** für Geistig- oder Mehrfachbehinderte. Pensum 80–100 %. Stadt **Zürich**, Eintritt ab Herbst 1992 für ein Jahr, da nachher Besuch der Schule für Soziale Arbeit.

C-90 **Betreuer** (28), 2 Jahre Psychiatriepfleger-Ausbildung, danach in der Chronisch-Krankenpflege tätig und seit 5 Jahren im Behindertenbereich, davon 2 Jahre als Stellvertretung Gruppenleitung, sucht Stelle im **Raum ZH/ZG**.

C-91 **Allrounderin** (36), ehemals Gärtnerin, Zeichnerin, mit mehrjähriger Erfahrung im Behindertenbereich sucht neuen Wirkungskreis (50 %) in Heim für körperbehinderte Kinder/Erwachsene oder therapeutischer Wohn- und Arbeitsgemeinschaft. Beginne im Herbst mit einer Teilzeit-Ausbildung an einer Höheren Fachschule für Sozialarbeit/Sozialpädagogik. Eintritt ab sofort möglich.

C-92 **Bootsbauer** (24), handwerklich vielseitig, sucht eine **Stelle in einer Institution**, welche mit Kindern oder Jugendlichen handwerkliche Arbeiten betreibt. Eintritt ab Herbst 1992 oder nach Vereinbarung.

C-93 Dipl. Kindergärtnerin (24) sucht **Arbeit** in einem Heim für geistig/körperlichbehinderte Kinder oder Erwachsene. **Stadt Zürich** oder nähere Umgebung. Eintritt ab sofort möglich.

C-94 30jähriger Buchbinder sucht Stelle als **Betreuer** in Kinder-, Jugend- oder Behinderteneihm. Ich beabsichtige, anschliessend das Werkseminar zu besuchen. Bin auch an Teilzeitstelle interessiert. Eintritt auf Herbst 1992, **Raum Zürich**.

C-95 Erzieher/Betreuer ohne Ausbildung, aber mit Erfahrung sucht im **Raum Winterthur** Stelle in einem Schulheim oder Wohnheim für Kinder oder Jugendliche. Alter 30 Jahre, Eintritt auf August 1992.

C-96 Dipl. Erzieherin mit vielseitiger Berufserfahrung (36jährig, verh.) sucht neue Herausforderung in Heim für Kinder (von Kleinkind bis Ende Schulalter). Langjährige Erfahrung in Tagesheim. Eintritt Sommer/Herbst 1992, Gegend **Kanton Zürich, Aargau**. Evtl. auch Erziehungsberatung.

C-97 Sozialpädagogin (35jährig) sucht **Teilzeitstelle** in einem Behinderteneihm (zirka 40–50 %), vorzugsweise Wochenenddienste). **Raum Zürich** mit Anschluss an öffentliche Verkehrsmittel. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-98 EDV-Aussteiger (37) sucht **Arbeit im sozialen Bereich. Behinderte Kinder, Asylantenbetreuung, ältere Menschen, Werkunterricht**. Erfahrung im Ausland mit behinderten Menschen.

C-99 34jährige Frau, zurzeit im Praktikum, sucht ab Herbst 1992 im Raum Zürich eine Stelle als **Miterzieherin** mit der Möglichkeit, ab 1993 die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagogin zu absolvieren (Zulassungsvoraussetzung SOZ Zürich erfüllt).

C-100 Ich (weiblich, 26), alleinerziehend (Tochter 19 Mte.), habe 5 Jahre Heimerfahrung und bereits 2 Jahre VPG-Ausbildung erfolgreich abgeschlossen. Suche eine **40–50-%-Stelle als Erzieherin** (zwei aufeinanderfolgende Tage/Woche und ohne Nachtwache), an der es möglich wäre, im August 1993 den VPG-Abschlusskurs zu besuchen. (Arbeitspensum im Ausbildungsjahr: 75 %). **Raum Uster/Zürich**; Eintritt ab November möglich.

C-101 Ich (25, männlich, mit **Heimerfahrung**) suche ab sofort **Ausbildungsplatz** in der Region **Bern** oder Berner Oberland. Ich möchte im kommenden Februar die praxisbegleitende Ausbildung zum dipl. Sozialpädagogen beginnen. Arbeitspensum 80–100 %.

C-102 Ich, männlich (29), gelernter Maschinentechniker mit Erfahrung in der Betreuung Geistigbehinderter, suche auf November oder nach Vereinbarung Stelle als **Erzieher** in einem Kinder- oder Jugendheim. Gegend: **Zürich, Zürcher Oberland**, linkes Zürichseeufer. Ich möchte im August 1993 die Ausbildung zum Sozialpädagogen (BSA) beginnen.

C-103 26jähriger Mann mit mehrjähriger Erfahrung in der offenen Jugendarbeit sucht im **Raum Zürcher Oberland** eine **Stelle als Erzieher/Betreuer** in einem Kinder/Jugendheim oder in der offenen Jugendarbeit. Möglichkeit für eine spätere Ausbildung als Sozialpädagoge oder Soziokultureller Animator erwünscht. Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

C-104 Ich, 44jähriger Mann, suche **Stelle** in einem Heim für geistigbehinderte oder verhaltensauffällige Jugendliche. Habe Interesse, die berufsbegleitende Ausbildung zum Sozialpädagogen zu beginnen. **Raum Aargau/Luzern**. Eintritt ab 1. September 1992.

C-105 Engagierte Frau (49), seit 1½ Jahren als Betreuerin in einem Behinderteneihm tätig (Erstberuf kaufm. Angestellte), sucht eine neue **Stelle**, an der sie ab August 1993 die berufsbegleitende Sozialpädagogenausbildung absolvieren kann. Eintritt nach Vereinbarung.

D Heimgehilfinnen ohne Ausbildung, Praktikanten und Praktikantinnen.

D-50 Ich, Dekorationsgestalterin und Spielgruppenleiterin (30) ohne Heimerfahrung, suche neuen **Wirkungskreis** als Miterzieherin in einem Heimbetrieb. Bevorzugt sind Kinder- oder Jugendheime, aber nicht Bedingung. Gerne würde ich später eine berufsbegleitende Ausbildung als

Erzieherin oder Sozialpädagogin machen. **Gegend Stadt Zürich** und Zürcher Oberland. Eintritt nach Übereinkunft.

D-51 Ich (weiblich, 35) mit Betreuungserfahrung, suche eine **Miterzieher-Betreuerstelle** (evtl. kombiniert mit administrativer Tätigkeit) in einem Kinder- oder Jugendheim. Ich möchte mich im Sozialbereich weiterbilden. **Raum Ostschweiz**, Stellenantritt per August 1992.

D-55 Ich, 34jährig, ehemals Drogenabhängiger mit abgeschlossener Berufslehre (Bereiter FN) und besten Referenzen, suche nach $\frac{1}{2}$ -jährigem Praktikum in der anthroposophischen Heilpädagogik **einen Platz in der Drogenarbeit**. (Contact, Drop-in, evtl. Therapie WG oder Gassenarbeit usw.) **Raum Berner Mittel- oder Oberland bevorzugt**.

D-56 **Zwei** deutsche Sozialpädagogik-Studentinnen (27 J.) suchen auf September 1992 eine **Praktikumsstelle** im sozialpädagogischen Bereich für 1 bzw. $\frac{1}{2}$ Jahr. **Region Zürich** bevorzugt. Wohnmöglichkeit erwünscht.

D-57 Bin 29jährig, Innendekorateur/Polsterer. Gerne möchte ich nächstes Jahr die berufsbegleitende Ausbildung als Sozialpädagoge im Werkstattbereich beginnen. Ich suche einen **Praktikums- oder Ausbildungplatz VPG** in einer Werkstatt für behinderte Jugendliche oder Erwachsene. Eintritt nach Vereinbarung, **Region ZH, SG, GL**.

D-58 Frau, 30 Jahre alt, bisher tätig als kaufm. Angestellte, sucht **Praktikumsstelle** in einem Heim, um einen ersten Einblick in die soziale Tätigkeit zu erhalten. Arbeitszeit wenn möglich 80 %. **Raum Winterthur** und Umgebung, evtl. Zürich, Eintritt auf Oktober 1992.

D-59 Ich (41), Hochbauzeichnerin, suche eine **Vorpraktikumsstelle** für ein Jahr für meine Zweitausbildung als Sozialpädagogin (Tagesschule SPA). Ich bin alleinerziehende Mutter und könnte deshalb weder am Abend noch am Wochenende arbeiten. **Raum Zürich**, Eintritt ab August 1992.

D-60 Ich (28) suche **Praktikumsstelle** in einem Heim für Jugendliche mit Suchtproblemen oder bei verhaltensauffälligen Jugendlichen. Ich möchte im Herbst 1993 die Ausbildung als Sozialarbeiter beginnen. **Raum Bern**.

D-61 Ich, 19jährige Maturandin, suche eine **Praktikumsstelle** in einem Kinderheim. Bevorzugt normalbegabte, verhaltengestörte Kinder, wenn möglich ein Heim mit Mal- und Spieltherapie. Nicht ortsgebunden, Eintritt auf Mitte Oktober 1992.

D-62 23jährige Hochbauzeichnerin sucht ab sofort eine **Praktikumsstelle** für zirka 1 Jahr in Kinder- oder Jugendheim. **Raum Zürich/Aargau**. Möglichkeit zur BSA-Ausbildung 1993 erwünscht, aber nicht Bedingung.

D-63 Ich (21), gelernter Schreiner, suche ab November 1992 für zirka 6 Monate eine **Praktikumsstelle** als Miterzieher in einem Heim für normalbegabte Kinder. Bevorzugte Region Säuliamt, **Stadt Zug** oder Zürich.

D-64 26jährige Verkäuferin möchte sich beruflich verändern und sucht deshalb Stelle als **Miterzieherin** oder **Praktikantin** in Kinderheim für normalbegabte oder behinderte Kinder. Würde auch gerne eine berufsbegleitende Ausbildung machen. Eintritt ab 1. September, bevorzugte **Region Luzern** oder Bern.

D-65 Frau, 25jährig, sucht **Praktikumsstelle** für 6 Monate in Heim für normalbegabte Kinder (zwecks Berufsaklärung). Wünsche persönliche Betreuung und Pflege der Kinder. **Raum Zürich** bevorzugt, Eintritt ab sofort.

D-66 Als 31jähriger Mann suche ich in der Ostschweiz oder im Kanton Zürich per sofort einen neuen **Arbeitsplatz** in einem Heim für verhaltensauffällige, normalbegabte Kinder. Ich habe bereits mehr als 6 Monate **praktische Erfahrung**.

D-67 Ich, 27jährige Frau, suche Möglichkeit für **Praktikum** (zirka 6-9 Monate) in einem Heim für Körperlich- oder Geistigbehinderte zwecks Abklärung und Ermöglichung für die Ausbildung zur Sozialpädagogin im Behindertenbereich. Eintritt nach Absprache. **Aargau, Zürich, Luzern, Zug**.

D-68 Ich, 23jähriger Mann, suche eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für Körperlich- oder Geistigbehinderte; Dauer mindestens 6 Monate. Ich plane eine Ausbildung als Sozialpädagoge. **Raum Glattal, Zürich, Winterthur, Zürcher Oberland**. Eintritt per sofort oder nach Vereinbarung.

D-70 Ich (18, w) suche ab September 1992 für 6 Monate eine **Praktikumsstelle** in einem Heim für verhaltensauffällige Kinder- und Jugendliche.

E Köchinnen, Hausangestellte, Hausburschen usw.

E-14 **CH-Frau** (57), bisher im Gastgewerbe tätig, sucht eine regelmässige Arbeitszeit in einem Heim. **Zürich** und Umgebung, Eintritt nach Vereinbarung.

E-15 25jährige Frau mit Altersheimerfahrung und abgeschlossener Berufslehre, zurzeit als Pfarrköchin tätig, sucht aus gesundheitlichen Gründen ab Oktober 1992 körperlich weniger anstrengende Arbeit, zum Beispiel **Lingerie**. Zirka 75-%-Stelle, **Raum Zürich-Affoltern-Zug**.

E-16 Koch (53) sucht **Stelle in Spital oder Heim**. Vollwertkost- und Diätkenntnisse. Eintritt per sofort oder nach Übereinkunft.

E-17 Alleinkoch (59) macht **Aushilfe** vom 1. Oktober bis 30. November 1992. Habe Erfahrung in Altersheimen und Gemeinschaftsverpflegung.

F Pflegeberufe.

F-03 Suche im Grossraum **Zürich/Zug/Luzern** vielseitige Tätigkeit als **Mitarbeiterin/Pflegerin** in Privathaushalt oder Heim. Habe Erfahrung in der Pflege und Betreuung mit älteren Menschen. Eintritt ab 1. August möglich oder nach Vereinbarung.

F-04 Einsatzfreudiger Deutscher (31) mit Arbeitsbewilligung sucht Stelle in einem Krankenhaus, Pflege- oder Altersheim als **Hilfspfleger**. **Raum Zürich**. Eintritt ab sofort.

F-05 **Krankenpfleger FA SRK**, Schweizer (55), bei guter Gesundheit, sucht wegen Wohnortswechsels **neue Herausforderung in einem Alters-/Pflegeheim in der Stadt Zürich** oder nächster Umgebung (mit S-Bahn erreichbar). Eintritt nach 3monatiger Kündigungszeit.

Insertionsschluss für Stelleninserate am Letzten des Vormonats

Stellengesuche

Koch

22 Jahre alt, sucht **Dauerstelle** in Alters- oder Pflegeheim in der Region Bern oder Luzern.

Eintritt Herbst 1992 oder nach Vereinbarung.

Angebote richten Sie bitte unter Chiffre 1/7 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

7.27

Kreativ – erfahren – verantworten!

Welcher Institution darf ich mich als

Betreuer im Wohn- oder Werkstattbereich

vorstellen? Eidg. dipl. Handwerksmeister mit Erfahrung als Gruppenleiter, vielseitig orientiert, freut sich auf Ihre Zuschrift unter Chiffre 2/7 an die Stellenvermittlung VSA, Seegartenstrasse 2, 8008 Zürich.

7.28

Offene Stellen

MARTIN-STIFTUNG ERLENBACH

In unser Wohnheim Mariahilde suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

1 Sozialpädagogen 1 Betreuer

um eine verwaiste Gruppenleiterstelle und eine frei werdende Betreuerstelle wieder zu besetzen.

In unserem Haus wohnen 20 lernbehinderte erwachsene Männer und Frauen und 2 Wohngruppen. Unser Ziel ist, dass sich unsere Bewohner und das Team weiterhin wohl fühlen, eben leben können. Dieses Ziel wird besser erreicht, wenn alle Stellen besetzt sind.

Sind Sie interessiert? Unser Heimleiter, Hr. J. Busslinger, erwartet gerne Ihre Bewerbungsunterlagen oder gibt Ihnen weitere Auskünfte.

Wohnheim Mariahilde, Seestrasse 161, 8703 Erlenbach,
Tel. 01 915 30 04 (S-Bahn S7).

**Wohnheim Mariahilde –
eine Wohnform der Martinstiftung.**

6.36

**Den Offerten
keine Originalzeugnisse beilegen!**

In Alters- und Pflegeheim

Heimeltern

gesucht.

Aufgabenbereich:

- Verantwortung für die Betreuung und Pflege unserer 35 Pensionäre
- Organisation des Mitarbeiterstabes
- Bürotätigkeit
- Gutes Einfühlungsvermögen im Umgang mit betagten Menschen

Wir stellen uns eine berufserfahrene Person (auch Ehepaar) mit Freude an einem nicht alltäglichen Tagesablauf vor.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte unter Chiffre E 05-774 130 an Publicitas, 3001 Bern.

7.3



Heime für mehrfach Gebrechliche

In unser Heim Eben-Ezer in Teufen AR suchen wir Heimleiter

oder

Heimleiterin

In diesem unter Heimatschutz stehenden und schön gelegenen Wohnheim im Dorf Teufen (mit öffentlichen Verkehrsmitteln von St. Gallen aus sehr gut erreichbar) leben momentan 35 mehrfach behinderte Männer und Frauen. Sie werden betreut, beschäftigt, gepflegt und versorgt von einer gleich grossen Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Dieses Heim ist eine selbständige Einheit in einem Gesamt von sieben Heimen der Stiftung Waldheim. Der Kontakt mit den anderen 6 Heimen erfolgt in regelmässig stattfindenden Heimleitertreffen.

Die Heimleitung arbeitet sehr selbständig und ist verantwortlich für den koordinierten und sinnvollen Einsatz aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugunsten der behinderten Bewohner. Die Personalführung nimmt einen grossen Stellenwert ein. Ein zentrales Sekretariat entlastet die Heimleiter von vielen administrativen Arbeiten.

Anforderungen:

- abgeschlossene Ausbildung in Sozial-/Heilpädagogik oder Krankenpflege (oder gleichwertige Ausbildung)
- Erfahrung in Personalführung
- Initiative sowie Freude an der Arbeit mit Menschen
- psychische Ausgeglichenheit und Humor
- Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung

Wir bieten:

- interessante, vielseitige Aufgabe
- Weiterbildung (Heimleiter-Kurs)
- gute Entlohnung und Sozialleistungen
- weiten Handlungsspielraum
- unkomplizierte Zusammenarbeit mit dem Gesamtheimleiter

Internes Wohnen ist nicht möglich.

Eintritt: Nach Vereinbarung (Sommer 1992)

Weitere Informationen gibt Ihnen gerne unser Gesamtheimleiter, Herr C. Frehner, Tel. 071 94 11 22.

Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte an:
Stiftung Waldheim, Gesamtheimleitung, 9043 Trogen.

2.17

Wir suchen auf August in unser kleines Heim für seelenpflege-bedürftige Jugendliche und junge Erwachsene

Mitarbeiterin

auf eine Gruppe mit 7 Betreuten.

Wenn Sie Freude an einer sozialtherapeutischen Aufgabe haben und gerne ganzheitlich arbeiten, dann nehmen Sie doch Kontakt auf mit uns, wir geben gerne nähere Auskunft.

Anstellung nach kantonalen Richtlinien.

Heim Sunnegg, 3512 Walkringen, Tel. 031 701 12 73,
Frau Roth verlangen.

7.10



Kantonale Strafanstalt Lenzburg



Im Rahmen eines Modellversuchs wollen wir in einer Abteilung ausserhalb unserer Anstaltsmauern maximal 12 Insassen (vorwiegend mit Suchtproblemen) während jeweils einem Jahr in einem speziellen Programm auf die Entlassung vorbereiten. Dieses zeitlich auf drei Jahre begrenzte Projekt wird voraussichtlich im November 1992 anlaufen.

Wir suchen

Betreuer/innen

sowie

Betreuer/innen Arbeitsbereich

Sie werden durch Team-Supervision und intensive Aus- und Weiterbildung bei dieser nicht immer leichten Arbeit unterstützt.

Entlöhnung und Sozialleistungen im Rahmen des kantonalen Dekretes.

Für diese Aufgabe müssen Sie

- mindestens 25 Jahre alt sein
- Erfahrung im Umgang mit schwierigen Menschen haben
- eine Heimerzieher-, Sozialpädagogik-, Psychiatriepfleger- oder vergleichbare Ausbildung haben

Auskünfte erteilen Herr Rolf von Moos oder Herr Urs Schläpfer.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind zu richten an **Kant. Strafanstalt Lenzburg, Projekt DINGI, Postfach 75, 5600 Lenzburg, Tel. 064 50 01 22.**

2.53

In mittelgrossem Pflegeheim ist die Stelle der

Pflegeleitung

neu zu besetzen.

Bewerber/innen mit entsprechender Ausbildung und liebevollem Umgang mit älteren Leuten melden sich unter Chiffre Q 05-774 024 an Publicitas, 3001 Bern.

7.2

sonnenhof

Kinder- und Jugendpsychiatrisches Zentrum
CH - 9608 Ganterschwil / SG 073 / 33 26 33

Sind Sie ein **Ehepaar** mit sozialpädagogischem, pädagogischem, therapeutischem oder heilpädagogischem Hintergrund? Bringen Sie mehrjährige Erfahrung mit in der Betreuung oder Förderung von verhaltensauffälligen, in ihrer psychischen Entwicklung stark gefährdeten Kindern und Jugendlichen? Möchten sie ganzheitlicher und eigenständiger im Sinne einer Arbeits-, Wohn- und Lebensgemeinschaft arbeiten und trotzdem eingebunden sein in ein interdisziplinäres Team und unterstützt werden durch weiteres Fachpersonal? Möchten Sie eine

professionelle Elternschaft

übernehmen?

Per Oktober 1992 eröffnen wir eine **Therapiegruppe** mit 5 bis 6 schulpflichtigen Kindern.

Auf unserem Heimareal verfügen wir über ein separates geräumiges 2-Familienhaus mit vielen Möglichkeiten in ruhiger, ländlicher Umgebung.

Falls Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie Kontakt auf mit Herrn E. Zuberbühler, Leiter der Beobachtungs- und Therapiestation, 9608 Ganterschwil, Tel. G 073 33 26 33, P 073 33 34 17.

5.21



**Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal**

Wir sind eine **sozialtherapeutische, anthroposophisch orientierte Gemeinschaft** für Jugendliche und Erwachsene mit Werkstätten für Holzverarbeitung, Weben, Backen, Töpferei und Kerzenziehen. Dazu kommt noch bio-dynamische Landwirtschaft und Garten. Gelegen auf 900 m Höhe im Emmental oberhalb der Nebelgrenze befinden wir uns eine halbe Autostunde von Bern oder Thun entfernt.

Eine originelle Kleingruppe wünscht sich **dringend** eine

Gruppenmutter

die sozialtherapeutische Praxis, Tatkraft, menschliche Wärme und Humor mitbringt.

Auf eine

Weberin

wartet ein schönes Atelier, und den

Praktikanten/innen

bieten wir einen vielseitigen Einblick in die Arbeit mit Behinderten. Zudem besteht die Möglichkeit, eine berufsbegleitende anthroposophische Ausbildung zu absolvieren.

Sozialtherapeutische Gemeinschaft
Haus St. Martin, 3531 Oberthal, Tel. 031 711 16 33.

7.33

Kinderheim
im Kehr
Gais



9056 Gais
Telefon 071 93 13 47

für eine Wohngruppe von 4 Kleinkindern im Alter von 6 Monaten bis 3 Jahren suche wir eine

Kleinkinderzieherin/ Kinderpflegerin

Schwerpunkte dieser Aufgabe sind:

- liebevolle Betreuung der Kleinkinder
- frohe, entspannte Atmosphäre schaffen
- Anleitung einer Praktikantin
- Zusammenarbeit mit dem Team und den Eltern
- Ablösung auf einer anderen Gruppe
- Nachtpiktdienst

Wir bieten

- eine anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen
- Teamsupervision
- interne, günstige Wohnglegenheit
- idyllisches Arbeitsumfeld

Wenn Sie eine entsprechende Ausbildung und Erfahrung in der Arbeit in einem Heim haben, melden Sie sich bitte bei R. und Y. Wick, Heimleitung.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

7.29

HEIMETLI

sozialpädagogisches Kleinheim
für Kinder und Jugendliche

Wir suchen per 1. September 1992 oder nach Vereinbarung

Persönlichkeit

mit Ausbildung im erzieherischen oder sozialen Bereich oder mit praktischer Erfahrung im erzieherischen Bereich.

In einem schmucken Riegelhaus mit Garten und Tiergehege wohnen zurzeit 10 Kinder im Alter von 3 bis 16 Jahren.

Im kleinen Team gestalten wir den abwechslungsreichen Alltag.

Wir bieten:

- grossfamiliares Arbeitsklima
- vielseitige, interessante und anspruchsvolle Tätigkeit
- zeitgemäss Besoldung nach kantonalen Richtlinien
- Fachberatung

Wir erwarten:

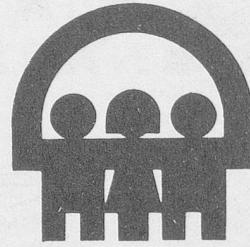
- persönliches Engagement
- Bereitschaft für eine längerfristige Anstellung

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.

Annamarie und Christian Baumann, «Heimetli»,
Fürstergasse 8, 8580 Sommeri, Tel. 071/67 11 27.

7.26

Eine Arbeit
im Wallis –
warum nicht?



Kinderhaus Brig

Wir suchen

Erzieher/innen

Arbeitsbeginn: 15. 8. 1992 (nach Absprache)

In unserem Kleinheim mit Schulexternat mitten in Brig wohnen Schüler und Lehrlinge.

Wir stellen uns vor, dass Sie

- eine Ausbildung als Sozialpädagoge(in) oder eine vergleichbare soziale Ausbildung abgeschlossen haben
- Freude an der Erziehung von Kindern und Jugendlichen mit milieubedingten Schwierigkeiten haben
- Zusammenarbeit in einem Team schätzen
- Initiative für Zusammenarbeit mit Eltern und sozialen Institutionen mitbringen

Sie finden bei uns:

- eine vielseitige und selbständige Arbeit
- Freiraum für Selbstinitiative
- Möglichkeit zu Mitgestaltung am Konzept
- fortschrittliche Arbeitsbedingungen (GAV)

Spricht diese Aufgabe Sie an, bitten wir Sie, Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Leitung des Kinderhauses, Anderledystr. 22, Brig, zu senden.

Auskunft erteilt gerne:

Telefon 028 23 60 50
Montag und Donnerstag, 18.00 bis 20.00 Uhr.

7.31



Die Stiftung Arbeitszentrum für Behinderte bietet rund 220 Behinderten Ausbildungs-, Arbeits- und Beschäftigungsplätze und 120 Personen interne Wohnmöglichkeiten in 12 Wohngruppen an. Auf den 1. Juli 1993 ist die Stelle der

Wohnheimleitung

wegen Pensionierung des bisherigen Stelleninhabers neu zu besetzen.

Ideale Voraussetzungen für diese Stelle sind Erfahrung in der Heimleitung und im Umgang mit Behinderten. Sozialpädagogische, heilpädagogische oder pflegerische Grundausbildung wird vorausgesetzt.

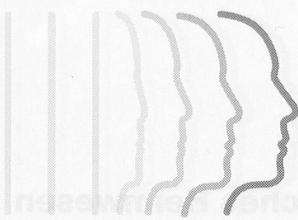
Eine 5-Zimmer-Attikawohnung steht zur Verfügung.

Stellenantritt: 1. Januar 1993 oder nach Übereinkunft.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 31. Juli 1992 an den Geschäftsführer, Herrn H. Esslinger, Arbeitszentrum für Behinderte, Sägetrasse 19, 4802 Strengelbach.



7.21



Zahnmedizin: Die Grundversorgung bei Betagten, Kranken und Behinderten

Fortbildung in Theorie und Praxis für MitarbeiterInnen in der Pflege und Betreuung

Leitung: Charlotte Kramer, Dentalhygienikerin, Zürich, und Team

Datum/Ort: Dienstag, 25. August 1992, 13.30 bis 17.30 Uhr, und Dienstag, 22. September 1992, 14.00 bis 17.00 Uhr,
Altersheim Limmat, Limmatstrasse 186, 8005 Zürich

Dentalhygiene im Heim ist weder Utopie noch Luxus und für unsere Betagten, Kranken und Behinderten als Grundlage der zahnmedizinischen Versorgung gleichsam wichtig. Oft sind die Heimbewohner auf die Hilfe des Pflege- und Betreuungspersonals angewiesen. Im theoretischen Teil (erster Kursnachmittag) zeigen wir den TeilnehmerInnen in anschaulicher Weise, wie Zahn- und Mundkrankungen erkannt werden und wie eine umfassende, vernünftige und behutsame Mundpflege aussieht. Am zweiten Kurs-Nachmittag setzen wir das Gehörte in die Praxis um.

Erster Kurs-Nachmittag Beherrschen der wichtigsten Zahnerhaltungsmassnahmen. Erkennen wichtiger Probleme in der Mundhöhle und Planung individueller Hygienemassnahmen.

Basiskenntnisse Anatomie: Zahn, Parodont
Aetiology: Karies, Gingivitis, Parodontitis
Prophylaxe: Mundhygiene, Ernährung, Fluor

Mundhygienemittel

Praktische Übung, zirkuläre Zahnbürstmethode

Inspektion der Mundhöhle Erkennen von: Veränderungen der Mundschleimhaut, Plaque, Speiseresten, Zahnstein, Karies, Entzündung, Zahnersatz-Problemen usw.

Diskussion Eingehen auf persönliche Erfahrungen der TeilnehmerInnen, eigene Probleme bzw. Probleme mit speziellen Patienten.

Zweiter Kurs-Nachmittag Es werden drei Demo-Plätze eingerichtet, jeder Platz wird von einer Instruktorin begleitet.

1. Zahnreinigungsübung für die Kursteilnehmer
2. Zahnreinigungsübung am betagten oder leicht behinderten Patienten (simuliert), Reinigung von Zahnersatz.
3. Mundhygiene an Schwerbehinderten oder bettlägerigen Patienten (simuliert)

Teilnehmerzahl: ist auf 21 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 180.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 210.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen

Fr. 240.- für Nicht-Mitglieder

Pausenkaffee/-mineral inklusive.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 24. Juli 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Zahnmedizin: Die Grundversorgung bei Betagten, Kranken und Behinderten

Kurs Nr. 24

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

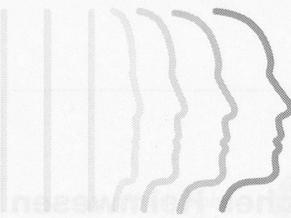
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 50.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Persönliche Arbeitstechnik

Führungskurs für LeiterInnen von Altersheimen, Pflegeheimen und Behindertenheimen

- Leitung:** André Angstmann, dipl. Psychologe IAP, Ausbildungsberater, Uster
- Datum:** Donnerstag, 3. September, 09.45 Uhr, bis Freitag, 4. September 1992, 16.30 Uhr
- Ort:** Boldern, Evang. Tagungs- und Studienzentrum, 8708 Männedorf
- Zielpublikum:** Das Seminar richtet sich an HeimleiterInnen mit Erfahrung, die durch das Überdenken ihrer persönlichen Arbeitssituation neue Impulse für ihre Arbeit und auch für ihre persönliche Lebensgestaltung erhalten möchten.
- Kursziel:** Durch Standortbestimmung und Besinnung formulieren wir unseren eigenen Arbeitsbereich neu. Der erste Tag ist dem Umgang mit Stress, dem Lernen und der Selbstdentfaltung gewidmet. Am zweiten Tag untersuchen wir die persönliche Situation am Arbeitsplatz und lernen konkrete Hilfsmittel aus der Arbeitstechnik kennen.
- Arbeitsweise:** Neben Referaten und Videos im Plenum arbeiten die TeilnehmerInnen einzeln und in Partner- und Gruppenübungen aktiv mit.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 380.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 440.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 500.– für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 90.– (EZ) und Fr. 80.– (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 3. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Persönliche Arbeitstechnik Kurs Nr. 46

Name/Vorname: _____
genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

Name und vollständige Adresse des Heims: _____

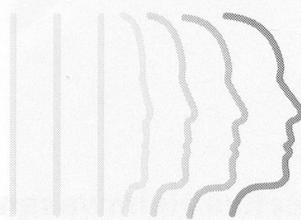
Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 200.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Wirkungsvoll kommunizieren – Einführung in die partnerschaftliche Gesprächsführung

- Leitung:** Eva Oswald-Wäger, dipl. Psychologin und Logopädin, Messen
- Datum/Ort:** Dienstag, 15. September, 10.00 Uhr, bis Mittwoch, 16. September 1992, 16.00 Uhr,
Haus der Stille und Besinnung, 8926 Kappel am Albis
- Zielpublikum:** HeimleiterInnen
- Zielsetzung:** In diesem Seminar sollen die Grundlagen geschaffen werden, durch eine partnerschaftliche und offene Kommunikation die zwischenmenschlichen Beziehungen im Heim positiv zu gestalten. Die gewonnenen Erkenntnisse sollen uns helfen in der Gesprächsführung mit Mitarbeitern, Heimbewohnern, Behörden und im privaten Bereich.
- Themen:**
- Wahrnehmung
 - Zuhören, Verstehen
 - Mitteilen, Grenzen setzen
 - Problemlösung
- Methoden:** Wenig Theorie, viele praktische Übungen,
Einzel-, Partner-, Gruppenübungen
- Hinweis:** Am ersten Kurstag arbeiten wir auch am Abend, und zwar von 20 bis 21 Uhr.
- Teilnehmerzahl:** ist auf 16 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 380.- für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 440.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 500.- für Nicht-Mitglieder
Unterkunft und Verpflegung sind obligatorisch und an Ort zu bezahlen; Vollpension pro Tag/Person zirka Fr. 95.- (EZ) und Fr. 75.- (DZ). Preisänderungen bleiben vorbehalten!
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 14. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Wirkungsvoll kommunizieren – Einführung in die partnerschaftliche Gesprächsführung Kurs Nr. 30

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

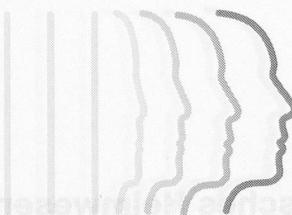
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 200.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rückerstattung des Kursgeldes.



Was ist der Mensch?

Menschenbilder in sozialen Organisationen

«Keine Zeit hat so viel und so Mannigfaltiges vom Menschen gewusst wie die heutige . . . Keine Zeit hat bisher vermocht, dieses Wissen so schnell und so leicht anzubieten wie die heutige. Aber auch keine Zeit wusste weniger, was der Mensch sei, als die heutige. Keiner Zeit ist der Mensch so fragwürdig geworden wie der unsrigen.» (Max Scheler)

Jeder Mensch lässt sich – bewusst oder unbewusst – in seinem Denken, Fühlen, Wollen und Handeln durch bestimmte Vorstellungen über «den Menschen» und «die Gesellschaft» leiten. Jede Führungslehre und jede Organisationstheorie ist verknüpft mit bestimmten Menschen- und Gesellschaftsbildern. Obwohl Weltanschauungen und die dazu passenden Menschenbilder aus der Tradition überliefert werden, sind sie einem ständigen Wandel unterworfen. Dieser Wandel in den grundlegenden Leitvorstellungen erfasst dabei mehr oder weniger alle: leitende Personen, MitarbeiterInnen, HeimbewohnerInnen, Geldgeber usw. Die veränderten Menschen- und Leitbilder beeinflussen ihrerseits wieder die Vorstellungen über soziale Nöte und die Wege zu ihrer Beseitigung und bringen so neue Betreuungsformen hervor.

Das Seminar will zur Reflexion über das eigene Menschen- und Weltbild sensibilisieren und dazu beitragen, die gegenwärtig herrschenden Leitbilder zu erkennen, zu lokalisieren und mit ihnen verständnisvoll umzugehen.

- Themen:**
- Die Welt in der wir leben: gegenwärtige Gesellschafts- und Menschenbilder
 - Was gilt eigentlich?: Normen- und Werteproblematik
 - Woran orientiere ich mich?: Sinnproblematik
 - Widersprüche des Lebens: Die Ängste des Menschen

Leitung: Paul Gmünder, dipl. theol., Bildungsbeauftragter VSA

Datum/Ort: Mittwoch, 23. September 1992, 09.15 bis 17.00 Uhr
Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich

Zielpublikum: TeilnehmerInnen des Kaderkurses I und II der Diplomausbildung (sofern nicht dispensiert) sowie weitere Interessierte aus dem Heimbereich.

Teilnehmerzahl: ist auf 30 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Kurskosten:
Fr. 130.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.– für Nicht-Mitglieder

Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 32.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 21. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich

Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Was ist der Mensch? Kurs Nr. 32

Name/Vorname: _____

genaue Privatadresse: _____

Telefon P: _____ Telefon G: _____

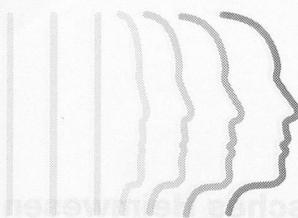
Name und vollständige Adresse des Heims: _____

Tätigkeit/Funktion im Heim: _____

Unterschrift und Datum: _____

VSA-Mitgliedschaft des Heims Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Öffnet die Küche im Altersheim!

- Leitung:** Markus Biedermann, Eidg. dipl. Küchenchef, zurzeit Heimleiterpraktikant, Wiedlisbach
- Datum / Ort:** Donnerstag, 29. Oktober 1992, 09.30 bis 16.30 Uhr,
Alterswohnheim, Sieberstrasse 10, 8055 Zürich
- Zielpublikum:** Küchenverantwortliche/-mitarbeiterInnen, Hauswirtschaftliche BetriebsleiterInnen, HeimleiterInnen
- Ausgangslage:** Die wichtigsten und tragfähigen Meinungen über unser Heim sind jene unserer HeimbewohnerInnen und jener Menschen, die ihre Eindrücke durch den direkten Kontakt mit dem Heim gewinnen. Ein offenes Heim ist für die Pensionäre und MitarbeiterInnen wie auch für Angehörige, Besucher, Gäste und Nachbarn die beste Grundlage, sich mit dem Leben im Heim identifizieren und am Geschehen beteiligen zu können.
- Auch die Küche – die viel zur Lebensqualität im Heim beiträgt – soll offen sein. Einige Gedanken und Thesen zur Öffnung der Küche, die im Kurs eingehend besprochen und mit Ideen und Anregungen unterstützt werden:
- Themen/Thesen:**
- Öffnung der Küche – das heisst für das Küchenteam viele Kontakte auch ausserhalb der Küche. Öffnung heisst auch, die Küche selber und den Speiseraum zum Ort der Begegnung zu machen.
 - Die Küche prägt den Tagesablauf stark und ist ein Ausgangsort für Lebendigkeit und Festlichkeit im Heim, welche nicht nur die Bewohner, sondern auch Besucher und neue Gäste erreicht und anspricht.
 - Als wichtiger Teil der Altersarbeit ermöglicht die Esskultur Begegnungen und verbindet Menschen. Je mehr die Pensionäre einbezogen und zum Mitmachen und Mitreden animiert werden, um so aufmerksamer und eigenverantwortlicher werden sie.
 - Von den MitarbeiterInnen erfordern die Öffnung der Heimküche und die immer breiteren Ansprüche und Essgewohnheiten der Bewohner Engagement, Flexibilität und Ideen. Vertieftes Berufsverständnis und breites Fachwissen erhöhen die Kompetenz – und die Freude am Beruf!
- Teilnehmerzahl:** ist auf 28 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:** Fr. 130.– für persönliche VSA-Mitglieder
Fr. 150.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
Fr. 170.– für Nicht-Mitglieder
- Zusätzlich verrechnen wir Ihnen Fr. 25.– für die Verpflegung inkl. Pausen-/Mittagsgetränke
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 30. September 1992 an das VSA-Kurssekretariat,
Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
- Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung Öffnet die Küche im Altersheim!

Kurs Nr. 42

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

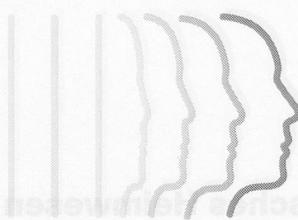
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 20.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Suchtprobleme im Heim

KursleiterIn:	Martin Borst, Suchtpräventionsstelle Stadt Zürich Markus Eisenring, Jugendsiedlung Heizenholz Stadt Zürich Eva Winizki, Jugendberatungsstelle Stadt Zürich
Datum /Ort:	Mittwoch, 30. September 1992, 09.00 bis 17.00 Uhr, Kaffee/Gipfeli ab 08.30 Uhr Paulus-Akademie, Carl-Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich
Zielpublikum:	Von der Suchtproblematik betroffene PraktikerInnen aus den Heimen
Kursziel	Erweiterung der persönlichen Handlungskompetenz im Umgang mit der Suchtproblematik
Inhalt:	<ul style="list-style-type: none">- Erläuterung von Grundbegriffen zur Suchtproblematik und zur rechtlichen Situation der Heim-MitarbeiterInnen- Persönlicher Bezug zum Thema- Fragerunde- Bearbeitung des Themas anhand von konkreten Fall-Beispielen
Arbeitsweise:	Vermittlung von Informationen im Plenum Themenzentrierte Arbeitsgruppen Prozessorientierte Fallarbeit in Kleingruppen
Hinweis:	Wer Interesse hat, ein eigenes Fall-Beispiel anlässlich des Kurses in einer Klein-Gruppe zu besprechen, ist eingeladen, sich bis zum 30. Juni 1992 bei M. Eisenring, Tel. 01 341 01 60, zu melden.
Teilnehmerzahl:	ist auf 36 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
Kurskosten:	Fr. 170.- für persönliche VSA-Mitglieder Fr. 200.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen Fr. 230.- für Nicht-Mitglieder
	Im Kurspreis inbegriffen sind Mittagessen, Mittagsmineral, 4 Kaffee und Gipfeli sowie Unterlagen über Suchtmittel und das Betäubungsmittelgesetz.
Anmeldung:	sobald wie möglich, spätestens bis 14. August 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
	Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen (detailliertes Kursprogramm und Informationen über Suchtmittel und das Betäubungsmittelgesetz) erhalten Sie zirka einen Monat vor Kursbeginn.

Anmeldung Suchtprobleme im Heim Kurs Nr. 33

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

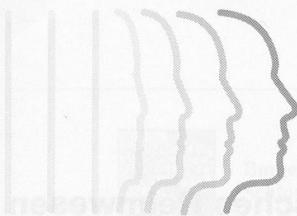
Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

VSA-Mitgliedschaft des Heims

Persönliche VSA-Mitgliedschaft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annullationsgebühr von Fr. 20.- berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Alzheimerkranke und unsere Heime

- Leitung:** Dr. med. Eugen Häni, Biel. Eugen Häni ist Allgemeinpraktiker, Heimarzt und Vorstandsmitglied der Schweiz. Alzheimervereinigung, Sektion Bern.
- ReferentInnen:** Eugen Häni und Fachteam
- Datum/Ort:** Donnerstag, 15. Oktober, 10.00 Uhr, bis Freitag, 16. Oktober 1992, 16.30 Uhr, Franziskushaus, 4657 Dulliken bei Olten.
- Inhalt:** Das Seminar vermittelt Informationen über die Alzheimer-Krankheit und den praktischen Umgang mit den Kranken sowie über Zukunftsaussichten in der Betreuung. Zudem werden an den beiden Tagen verschiedene Betreuungskonzepte präsentiert und besprochen.
- Methode:** Wir arbeiten im Plenum und in Gruppen, mit Vorträgen und Diskussionen. Verschiedene, aktuelle Videos aus den Heimen werden unsere Arbeit unterstützen.
- Hinweis:** Bitte nennen Sie uns mit untenstehendem Talon (oder mit Begleitbrief) Ihr wichtigstes Anliegen. Sie ermöglichen uns damit eine gezieltere Planung des Seminars und der Gruppenarbeiten.
- Zielpublikum:** Alle im Heim Tätigen, Heimkommissionen, Behördemitglieder, Angehörige von Betroffenen, Heimärzte. Auch die letztjährigen TeilnehmerInnen sind willkommen.
- Teilnehmerzahl:** ist beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt.
- Kurskosten:**
- Fr. 225.– für persönliche VSA-Mitglieder
 - Fr. 260.– für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglied-Heimen
 - Fr. 300.– für Nicht-Mitglieder
- Unterkunft und Verpflegung sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen. Vollpension inkl. Mittagessen am zweiten Tag Fr. 103.– Wer nicht übernachtet, muss für die beiden Mittagessen (obligatorisch) im Verhältnis mehr, nämlich Fr. 29.– pro Essen, bezahlen. Preisänderungen bleiben vorbehalten.
- Anmeldung:** sobald wie möglich, spätestens bis 15. September 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
- Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Alzheimerkranke und unsere Heime

Kurs Nr. 34

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion:

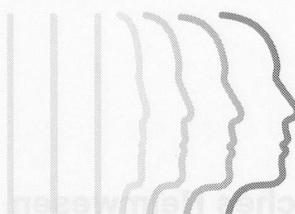
Was ich gerne an der Tagung diskutiert haben möchte:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
- Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
- Doppelzimmer
- keine Unterkunft

Angemeldeten Teilnehmern muss bei Rückzug der Anmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist eine Annulationsgebühr von Fr. 100.– berechnet werden. TeilnehmerInnen, die sich später als 5 Tage vor Kursbeginn abmelden, verlieren den Anspruch auf Erlass oder Rück erstattung des Kursgeldes.



Vom Umgang mit Konflikten in der Heimführung

Führungskurs für LeiterInnen von Kinder- und Jugendheimen

Leitung: Ruth Vischherr, Mönchaltorf. Ruth Vischherr ist dipl. Supervisorin und arbeitet als Beraterin in der Aus- und Weiterbildung von Kaderpersonal.

Dieter Müller, Zürich. Dieter Müller ist dipl. Supervisor und leitet ein Kinderheim.

Datum: Mittwoch, 28. Oktober, 09.45 Uhr, bis Donnerstag, 29. Oktober 1992, 16.30 Uhr

Ort: Paulus-Akademie, Carl Spitteler-Strasse 38, 8053 Zürich

Der/die HeimleiterIn arbeitet in einer einsamen Position. Konflikte in seiner Position wiegen für sie/ihn deshalb besonders schwer.

Konflikten auszuweichen, sie zu verdrängen, würde heissen, sie nicht wahrhaben zu wollen. Konflikte entstehen jedoch unumgänglich und überall dort, wo Menschen miteinander zu tun haben. Sie schaffen Ängste. Richtig angegangen beinhalten sie zugleich Lern- und Entwicklungschancen.

Kursziele:

- Ursachen und Funktionen von Konflikten kennenlernen
- Konflikte analysieren lernen
- Möglichkeiten kennenlernen, Konflikte konstruktiv zu bearbeiten
- das eigene Konfliktverhalten kennenlernen

Inhalte:

- über Konflikte nachdenken
- eigenes Konfliktbeispiel bearbeiten
- Schritte der Konfliktbehandlung planen
- ein Konfliktgespräch üben

Teilnehmerzahl: ist auf 20 beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt.

Kurskosten: Fr. 390.- für persönliche VSA-Mitglieder

Fr. 460.- für TeilnehmerInnen aus VSA-Mitglieder-Heimen

Fr. 520.- für Nicht-Mitglieder

Unterkunft (fakultativ) und Verpflegung (Mittagessen obligatorisch) sind zusätzlich und an Ort zu bezahlen. Einzelzimmer inkl. Frühstück zirka Fr. 70.-, Doppelzimmer zirka Fr. 60.-, Mittagessen zirka Fr. 20.-. Preisänderungen bleiben vorbehalten.

Anmeldung: sobald wie möglich, spätestens bis 25. Sept. 1992 an das VSA-Kurssekretariat, Seegartenstr. 2, 8008 Zürich
Die Anmeldung wird nicht bestätigt; sofern sie nicht mehr berücksichtigt werden kann, teilen wir Ihnen dies sofort mit. Die Kursunterlagen erhalten Sie spätestens eine Woche vor Kursbeginn.

Anmeldung

Vom Umgang mit Konflikten in der Heimführung

Kurs Nr. 47

Name/Vorname:

genaue Privatadresse:

Telefon P:

Telefon G:

Name und vollständige Adresse des Heims:

Tätigkeit/Funktion im Heim:

Unterschrift und Datum:

- VSA-Mitgliedschaft des Heims
 Persönliche VSA-Mitgliedschaft

- Einerzimmer
 Doppelzimmer
 keine Unterkunft



Burgerliches Jugendwohnheim Schlosshalde

Glaubst Du grundsätzlich an das Entwicklungspotential eines jeden Menschen?

Bist Du ein erfahrener

Sozialpädagoge

flexibel und bereit, Dich mit Deiner Rolle als Mann auf einer Frauengruppe auseinander zu setzen?

Wir sind 7 junge Frauen, 16–22jährig, gehen in die Schule oder machen eine Lehre und ein Team von drei Frauen, die eine Teamleitung anstreben.

Die Gruppe Panda befindet sich auf dem Heimareal organisiert und verwaltet sich weitgehend selbstständig.

Uns unterstützen die Heimleitung, ein Sozialarbeiter, der Psychologe und der Supervisor. Die 80%-Anstellung ist auf den kommenden Herbst geplant und richtet sich nach den Anstellungsbedingungen der Burgergemeinde der Stadt Bern.

Das Panda-Team steht Dir gerne für weitere Auskünfte unter Telefon 031 931 80 32 (ab 17.00 Uhr) zur Verfügung.

Bewerbungen richten Sie bitte an das
Bürgerliche Jugendwohnheim Schlosshalde,
z. H. Hr. F. Kläy, Melchenbühlweg 8, 3006 Bern,
Tel. 031 931 12 56.

7.24



Beobachtungsstation und Erziehungsheim für männliche Jugendliche mit angegliederten Berufsausbildungsbetrieben (38 Plätze).

Für das Fünfer-Team der Beobachtungsstation mit max. 9 Jugendlichen suchen wir eine

dipl. Sozialpädagogin

oder einen

dipl. Sozialpädagogen

wenn möglich im Vollpensum.

Sie verfügen über eine grosse Lebenserfahrung, sind selbstsicher, teamfähig, können andere mitreissen und übernehmen gerne Verantwortung.

Wir bieten Ihnen eine angenehme Arbeitsatmosphäre, fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie die Möglichkeit zu interdisziplinärer Zusammenarbeit.

Stellenantritt per sofort oder nach Vereinbarung.

7.20

Sind Sie interessiert? Rufen Sie uns an.

JUGENDDORF ST. GEORG

*Jugenddorf St. Georg 6213 Knutwil Bad
Telefon 045 23 35 55*

Schulinternat
Heimgarten
Bülach



8180 Bülach
Telefon 01 860 36 91

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir per Anfang September 1992 oder nach Vereinbarung einen/eine

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin

für eine Gruppe von lernbehinderten und verhaltensauffälligen Buben und Mädchen im Alter von 9 bis 16 Jahren.

Wir betreuen die Kinder während der schulfreien Zeit in geräumigen, freistehenden Gruppenhäusern, welche einen optimalen Rahmen für eine individuelle, heilpädagogische Erziehung geben.

Nun suchen wir eine Persönlichkeit mit Berufserfahrung, welche Freude an einer fachlich vielseitigen und menschlich anspruchsvollen Aufgabe hat und sich im Team dafür einsetzen möchte, den Kindern Wärme, Geborgenheit, Halt und Führung zu geben, damit sie sich zu gesunden und selbstständigen Menschen entwickeln können.

Anfragen oder schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Heimleitung, Ed. und M. Hertig, bis 13. 8.: Grèves du Lac 177, 1568 Portalban FR, Tel. 037 77 23 86, nachher Schülerheim Heimgarten, 8180 Bülach, Tel. 01 860 36 91.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

7.22

Ostschweizerischer Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, 9000 St. Gallen

Wir suchen für unsere neu zu eröffnende kinderpsychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik «Haus auf Wies», St. Gallen, eine

Sozialpädagogin

und einen

Sozialpädagogen

als Gruppenbetreuer für die tägliche pädagogische Arbeit mit 6–7 Kindern zwischen 6 und 14 Jahren.

Ihre Arbeit als direkte Bezugspersonen der Kinder und als Ansprechpartner der Eltern in vielen praktischen Fragen hat im Rahmen des integrativen Gesamtkonzeptes hohe Bedeutung. Im Team arbeiten außerdem ein/e Lehrer/in, eine Ärztin, ein Psychologe und der Leitende Arzt.

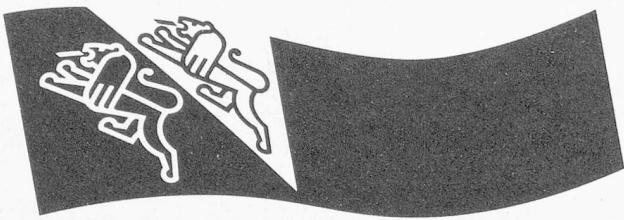
Die Tätigkeit erfordert Freude am Umgang mit Kindern, Eltern und Teamkollegen und bietet viel persönlichen Gestaltungsspielraum. Geregelter Arbeitszeit während der Öffnungszeiten der Tagesklinik von Montag bis Freitag.

Stellenantritt nach Vereinbarung, spätestens zum 1. Januar 1993.

Weitere Auskünfte erteilt gerne: Dr. U. Breiden, Leitender Arzt a. i., Tel. 071 24 02 88.

Bewerbungen sind zu richten an die Ärztliche Leitung des Ostschweizerischen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes, Grossackerstr. 7, 9000 St. Gallen.

7.8



KANTON THURGAU PSYCHIATRISCHE KLINIK MÜNSTERLINGEN

Für unser neu zu schaffendes Wohnheim für psychisch Behinderte (zirka 120 Plätze) suchen wir per 1. Oktober 1992 oder nach Vereinbarung eine/n bestausgewiesene/n

Heimleiter oder Heimleiterin

Wir erwarten:

- abgeschlossene Ausbildung in einem sozialpädagogischen Beruf oder in psychiatrischer Krankenpflege
- abgeschlossene Kaderausbildung oder die Bereitschaft, diese berufsbegleitend zu absolvieren
- Erfahrung in der Arbeit mit psychisch Behinderten und in Personalführung

Sie haben die Möglichkeit, im Rahmen des neuen Konzeptes eigene Ideen und Vorstellungen einzubringen.

Fühlen Sie sich angesprochen, so senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an:

Dr. K. Studer, Ärztlicher Direktor
Psychiatrische Klinik, 8596 Münsterlingen,
Tel. 072 74 41 41.



7.30



Pestalozziheim Schaffhausen

Wir suchen für unsere Internatsgruppe einen

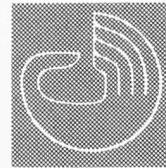
Praktikanten/Mitarbeiter

Die berufsbegleitende Ausbildung zum Erzieher ist möglich.

Eintritt auf September 1992.

Interessenten melden sich bitte bei Herrn H. Bollinger,
Pestalozziheim, Hermann-Rorschach-Strasse 2,
8200 Schaffhausen, Tel. 053 25 10 62.

7.17



Stiftung St. Josefsheim 5620 Bremgarten

Die Stiftung St. Josefsheim umfasst eine Sonderschule, ein Heim für 160 geistigbehinderte Kinder und Erwachsene, eine Fachschule für Sozialpädagogische Berufe, einen Heilpädagogischen Dienst/Früherziehung und Ambulatorien für Psychomotorische Therapie.

Wir suchen für eine Wohngruppe mit geistigbehinderten Kindern per sofort oder nach Vereinbarung eine

Gruppenleiterin oder Gruppenleiter

- Sie haben ein Diplom als Heimerzieherin/Sozialpädagogin sowie Erfahrung in der Arbeit mit Geistigbehinderten
- Sie haben Sinn für Zusammenarbeit und den Wunsch, eigene Ideen und Förderziele im kleinen Team zu verwirklichen
- Sie lieben Selbständigkeit und Eigenverantwortung
- Wir führen Sie gut in die neue Aufgabe ein
- Wir ermöglichen Ihnen Fortbildung, unterstützt durch unsere Fachschule für Sozialpädagogische Berufe
- Wir haben geregelte Arbeitszeit und keinen Nachtdienst
- Ein interner Kinderhort steht Ihnen zur Verfügung

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an die Stiftung St. Josefsheim, Personaldienst, Markus Steinmann, 5620 Bremgarten, oder rufen Sie uns einfach an.
Telefon 057 31 11 71.

7.15



Pestalozzihaus
Schönenwerd
Aathal

8607 Aathal-Seegräben
Tel. 01 932 24 31

Für eine Wohngruppe von 8 verhaltensauffälligen Kindern und Jugendlichen suchen wir per 1. Oktober und 1. November 1992 zwei ausgebildete

Sozialpädagoginnen oder Sozialpädagogen

Sind Sie eine tragfähige Persönlichkeit, lieben Sie das Engagement in einer sozialpädagogischen Institution, legen Sie Wert auf eine differenzierte Pädagogik mit fortschritten Arbeitsbedingungen (Teamleitung und Blockzeit)?

Auf Wunsch kann eine Personalwohnung oder ein Personalhaus gemietet werden.

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, so rufen Sie uns an. Gerne geben Ihnen Frau Eschle, Tel. 01 932 34 01, oder Frau Book, Tel. 01 932 24 31, weitere Auskünfte.

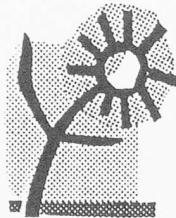
Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die Heimleitung.



Ein Angebot des Amtes
für Kinder- und Jugendeinrichtungen
Sozialamt der Stadt Zürich

Lebensräume und Lernfelder für junge Menschen.

7.14



BETAGTENHEIM SONNTEGRUND

9533 Kirchberg SG

Das Betagtenheim Sonnegrund in Kirchberg bietet 72 Bewohnern eine Heimstätte. Diese setzen sich aus selbständigen und pflegebedürftigen Personen zusammen.

Betreut werden sie von gut 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Da unser allseits geschätzter Heimleiter eine andere verantwortungsvolle Aufgabe im sozialpädagogischen Bereich übernimmt, suchen wir auf den 1. Januar 1993 oder nach Vereinbarung einen/eine

Heimleiter/in

oder ein

Heimleiterehepaar

Wir wenden uns an Personen mit:

- Verständnis für die Belange älterer Menschen
- pflegerischer, sozialer, kaufmännischer oder anderer gleichwertiger Grundausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung
- Führungsfähigkeit und Führungserfahrung
- Organisationsgeschick
- Belastbarkeit
- Fähigkeit und Bereitschaft zu wirtschaftlicher Betriebsführung
- Kooperationsbereitschaft

Eine komfortable 5½-Zimmerwohnung im Heim steht auf Wunsch zur Verfügung.

Nähere Auskünfte über diese Stelle erteilt Ihnen gerne der Heimleiter, Herr Hansr. Lutz, Tel. 073 32 11 77.

Bewerbungen sind an den Gemeinderat,
9533 Kirchberg SG, erbeten.

7.23

Wir suchen per September/Okttober 1992

Sozial-Pädagoge/in, Betreuer/in

in eine unserer Erwachsenen-Wohngruppen. Mitarbeit in unserer Behindertenwerkstatt erforderlich.

Sind Sie ausgebildete/r Sozial-Pädagoge/in, Pfleger/in, Krankenschwester, und haben Sie Lust, ein neues Arbeitsfeld kennenzulernen und mitgestalten zu helfen?

Wir sind interessiert, mit Ihnen einen ersten Kontakt aufzunehmen zu können. Ihre Unterlagen erwarten wir an Schweiz. Stiftung für Taubblinde, Fuhrstrasse 15, 8135 Langnau a.A., Tel. 01 713 14 40.

7.6



Wir brauchen Verstärkung!

Wir suchen nach Vereinbarung einen/eine

Mitarbeiter/in

(Teilzeit möglich) im **Wohnbereich**.

Haben Sie Freude am Umgang mit geistig behinderten Menschen?

In unserem Wohnheim versuchen wir, ihnen ein Zuhause oder eine «Familie» zu bieten.

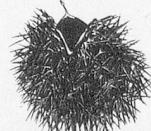
Wenn Sie eine neue Herausforderung schätzen, die nicht immer einfach ist, aber viel Befriedigung schenken kann, dann sind Sie am richtigen Ort.

Haben Sie die Ausbildung als Sozialpädagoge/in oder Erfahrung im Umgang mit Behinderten, so rufen Sie uns doch an.

Über die zeitgemässen Anstellungsbedingungen gibt Ihnen Frau M. Grob gerne Auskunft, Tel. 064 71 79 90 oder 71 19 42.

Stiftung Lebenshilfe, 5734 Reinach.

7.13



Therapieheim
Sonnenblick

**Externat des Therapieheims
Sonnenblick**

Wir suchen auf Mitte August oder nach Vereinbarung einen

dipl. Sozialpädagogen

90 Prozent.

Unser Haus bietet Platz für 6 Bewohnerinnen im Alter von 15 bis 22 Jahren, die entweder auswärts arbeiten oder zur Schule gehen.

Sind Sie interessiert an selbständiger Arbeit mit herausfordernden Jugendlichen sowie an der verbindlichen Zusammenarbeit mit erfahrenen KollegInnen in kollektiver Leitungsform, dann bitten wir Sie um telefonische Kontaktnahme mit

Frau R. Bühl, Tel. 041 22 75 28, jeweils Montag und Donnerstag.

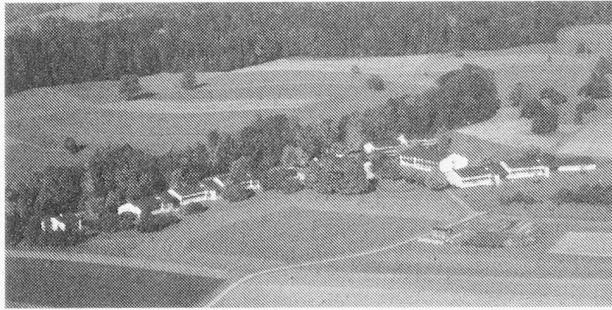
Ihre schriftliche Bewerbung schicken Sie bitte an
Frau M. Pfaendler, Therapieheim Sonnenblick,
6047 Kastanienbaum.

7.12



STIFTUNG
SCHÜRMATT 5732 ZETZWIL

Ort für geistig-
und mehrfachbehinderte
Kinder und Erwachsene



Für unseren Wohnbereich suchen wir per 1. August 1992 oder nach Vereinbarung noch einen/eine ausgebildeten/ausgebildete

Sozialpädagogen/ Sozialpädagogin und einen/eine Mitarbeiter/in

für 6 Monate.

zur Betreuung, Förderung und Pflege von geistig und mehrfachbehinderten Kindern.

Wir fordern Sie, lassen Sie aber nicht alleine.

Wir bieten unter anderem:

- regelmässige im Arbeitsplan integrierte Teamsitzungen
- psychologische Praxisberatung und
- pädagogische Beratung
- interne Weiterbildung

Sind Sie interessiert? Dann schicken Sie Ihre Kurzbewerbung an unseren Personaldienst (Frau A. Villiger).

Stiftung Schürmatt, 5732 Zetzwil, Tel. 064 73 16 73.

7.19

Pestalozzihaus Räterschen bei Winterthur

Für die Betreuung einer Gruppe von 8 normalabgabenden Knaben und Mädchen suchen wir auf den 18. Oktober 1992 einen

Sozialpädagogen 80-100 %

In unserem Schulheim (16 Kinder, 2 Jugendliche) legen wir Wert auf eine gute Atmosphäre und eine intensive Zusammenarbeit.

Wir freuen uns auf einen engagierten Mitarbeiter, der Erfahrung hat im Umgang mit auffälligen Kindern und Interesse zeigt an einer vielseitigen heilpädagogischen Aufgabe.

Die Anstellungsbedingungen sind fortschrittlich und entsprechen den Anstellungsbedingungen des Kantons Zürich.

Unserem Heim ist ein Bauernhof angegliedert, der biologisch geführt wird.

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung.

H. Bernhard, Heimleiter, Pestalozzihaus,
8352 Räterschen, Tel. 052 36 11 24.

7.4

Kant. Arbeitserziehungsanstalt
Kant. Lehrwerkstätten Uitikon

Wir suchen per 1. September 1992 einen/eine

Berufsschul- OberstufenlehrerIn

(50 % Teilzeit)

mit sonderpädagogischer Zusatzausbildung oder entsprechender Erfahrung für unsere Geschlossene Eintrittsstellung.

In der schulischen Arbeit mit strafrechtlich eingewiesenen Jugendlichen und jungen Erwachsenen (18-25 J.) im Einzel- und Gruppenunterricht stehen folgende Aspekte im Vordergrund:

- Bestandesaufnahme der schulischen Möglichkeiten und Defizite
- Aufarbeiten stofflicher Lücken
- Auseinandersetzung mit problematischen Schulerfahrungen
- Sonderaufgaben wie die Führung der Bibliothek, die Durchführung von Exkursionen oder das Angebot von Freifächern

In Zusammenarbeit mit dem Erzieherteam und der Anstaltsleitung soll der schulische Anschluss an realisierbare Berufsausbildungen gesucht werden.

Herr Künzler, der derzeitige Stelleninhaber, gibt Ihnen gerne weitere Auskünfte.

Schriftliche Bewerbungen sind zu richten an die

Direktion der Kant. Arbeitserziehungsanstalt,
Hrn. Dir. V. Gähwiler, 8142 Uitikon, Tel. 01 491 63 00.

7.11

Alters- und Pflegeheim «Wiesengrund», Stäfa

Infolge Umstrukturierung suchen wir für unser Alters- und Pflegeheim einen

Heimleiter

Der Eintritt erfolgt nach Vereinbarung. Bei entsprechender beruflicher Qualifikation könnte der Ehepartner Teilzeit mitarbeiten.

Die zirka 30 Mitarbeiter (19 Vollzeit-Stellen) betreuen 25 Pensionäre im Altersheim und 12 in der Pflegeabteilung.

Unsere Erwartungen:

- Gesamtleitung des Hauses
- gute Kenntnisse der Betagtenprobleme
- Engagement für die Anliegen und Bedürfnisse der Pensionäre
- selbständige Heimführung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen
- betriebliches Rechnungswesen, Buchhaltung mit Abschluss, EDV-Erfahrung
- kompetente Personalführung
- offene und loyale Zusammenarbeit mit dem Vorstand als Aufsichtsbehörde

Unser Angebot:

- selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit in gut ausgebautem Heim
- Besoldung nach kant. Besoldungsreglement
- Pensionskasse bei der «Winterthur»
- 4½-Zimmer-Wohnung im Heim (Wohnsitz im Heim ist nicht Bedingung)

Schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen oder telefonische Kontakte sind zu richten an:

E. Lanz, Präsident, Gartenstrasse 2, 8712 Stäfa,
Tel. P. 01 926 25 34, G. 01 928 65 21.

7.9

Stiftung Schloss Biberstein

Wir betreuen in unserer Institution geistig und physisch behinderte Mitmenschen.

Im Wohnbereich suchen wir einen

Erzieher / Sozialpädagogen

mit Gruppenleiterfunktion

Aufgabengebiet:

Selbständige Führung einer Wohngruppe in pädagogischer, personeller und administrativer Hinsicht in Zusammenarbeit mit der Heimleitung.

Anforderungen:

- Anerkannte Ausbildung als Erzieher/Sozialpädagoge
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit geistigbehinderten Menschen
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit

Unser Angebot:

- Fortschrittliche Heimkonzeption im pädagogischen und organisatorischen Bereich
- Der Tätigkeit entsprechende Entlohnung
- 7 Wochen Ferien
- Angenehmes Arbeitsklima

• Stellenantritt: Nach Vereinbarung

Interessenten, welche das Anforderungsprofil erfüllen, richten ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an die Heimleitung der Stiftung Schloss Biberstein, z. H. Herr Moor, Schloss, 5023 Biberstein, Tel. 064 37 10 63.

7.1



Pestalozziheim Buechweid Russikon

Wir suchen auf Mitte August oder nach Vereinbarung eine engagierte

Erzieherin bzw. Gruppenleiterin

für eine altersgemischte Wohngruppe unseres Sonder- schulheims.

Unsere Teams setzen sich aus 3-4 Mitarbeitern zusammen, welche gemeinsam 7-8 leicht geistig behinderte, verhaltensauffällige Kinder und Jugendliche betreuen.

Wir erwarten:

- eine Ausbildung im sozialpädagogischen Bereich oder entsprechende Erfahrung im Umgang mit Kindern
- Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit
- Freude an Teamarbeit und Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrern und Fachkräften

Wir bieten:

- eine vielseitige, interessante, aber anspruchsvolle Tätigkeit
- fortschrittliche Anstellungsbedingungen (nach 3 Jahren erster bezahlter Urlaub)
- Teamsupervision
- interne günstige Wohnmöglichkeit
- idyllisches Arbeitsumfeld mit Sportplätzen, Tieren, Hallenbad

Gerne erteilen wir Ihnen weitere Auskünfte oder nehmen Ihre schriftliche Bewerbung entgegen.
P. Kramer, Pestalozziheim Buechweid, 8332 Russikon,
Tel. 01 954 03 55.

5.27



Waisenhaus

Auf den 1. Oktober 1992 oder nach Vereinbarung ist die

Leitung des Bürgerlichen Waisenhauses und der Jugendfürsorge Basel

neu zu besetzen.

Diese Funktion umfasst die pädagogische und organisatorische Führung des Waisenhauses (etwa 80 Kinder und Jugendliche) und diejenige der Jugendfürsorge (ungefähr 400 unterstützte Kinder und Jugendliche).

Diese Aufgaben erfordern eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit mit sozialer und pädagogischer Erfahrung und Fähigkeit 70 Mitarbeiter/innen zu führen und die Administration einer Institution mit eigener Rechtspersönlichkeit und eigenem Vermögen zu leiten.

Besoldung und Sozialleistungen sind gesetzlich geregelt.

Bewerbungen mit umfassenden Unterlagen sind bis 15. August 1992 an die Präsidentin der Verwaltungskommission des Bürgerlichen Waisenhauses, Frau Dr. Christine Heuss, Eichhornstrasse 14, 4059 Basel, zu richten.

7.16

Ostschweizerischer Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst, 9000 St. Gallen

Wir suchen für unsere neu zu eröffnende kinderpsychiatrisch-psychotherapeutische Tagesklinik «Haus auf Wiesen», St. Gallen

einen

Lehrer / eine Lehrerin

für die schulische Betreuung und Förderung von 6 bis 7 Kindern im Alter zwischen 6 und 14 Jahren.

Wir wenden uns an eine(n) erfahrene(n) **SonderschullehrerIn** (oder entsprechend qualifizierte Bewerber), der/die in der Aufbauphase unseres anspruchsvollen Projektes engagiert mitarbeiten möchte und im Rahmen des integrativen Gesamtkonzeptes den schulischen Bereich gestaltet und im interdisziplinären Team (eine Ärztin, ein Psychologe, zwei Sozialpädagogen sowie der Leitende Arzt) vertreten.

Stellenantritt nach Vereinbarung, spätestens zum 1. Januar 1993. Attraktive Anstellungsbedingungen, Fünftagewoche.

Weitere Auskünfte erteilt gerne:
Dr. U. Breiden, Leitender Arzt a.i., Tel. 071 24 02 88.

Bewerbungen sind zu richten an die Ärztliche Leitung des Ostschweizerischen Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes, Grossackerstrasse 7, 9000 St. Gallen.

7.7



Julius und Maria Hausammann-Schmidt-Stiftung,
Alte Landstr. 139, 8708 Männedorf, Tel. 01 920 61 61.

Die **Sunnmatt** ist ein privates, gut funktionierendes Alters- und Pflegeheim mit 52 Bewohnern, davon 16 Patienten in der Pflegeabteilung.

Unser derzeitiges Heimleiter-Ehepaar verlässt uns nach fast 7jähriger Tätigkeit, um eine neue Aufgabe zu übernehmen.

Als Nachfolger suchen wir auf Januar 1993

Heimleiter-Ehepaar Heimleiterin/Heimleiter

Es erwartet Sie eine vielfältige, vertrauensvolle Aufgabe mit viel selbständigem Handlungsspielraum.

Wir erwarten:

- persönliches Engagement für die vielschichtigen Bedürfnisse der Betagten und deren Angehörigen
- Mitgestaltung einer guten Heimatmosphäre
- Führung eines eingespielten Teams von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
- organisatorische und administrative Verantwortung über den Betrieb
- gute Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat

Wir bieten:

- interessante, abwechslungsreiche, selbständige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- zeitgemäße Anstellungsbedingungen
- 4½-Zimmer-Dachwohnung

Ihre Bewerbung, mit den üblichen Unterlagen, richten Sie bitte bis 31. Juli 1992 an den Präsidenten der Julius und Maria Hausammann-Schmidt-Stiftung,
Herrn Dr. iur. H.R. Wolfensberger, Postfach 31,
8708 Männedorf.

7.18

HEIM OBERFELD

Sonderschule
Wohngruppen für Kinder
und Jugendliche

Für eine Wohngruppe von acht Knaben und Mädchen verschiedenem Alters suchen wir einen (eine)

Erzieher/in Sozialpädagogen/in

Sie finden bei uns zeitgemäße Arbeitsbedingungen und vielfältige Möglichkeiten, die pädagogische Arbeit zu gestalten.

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen.

Heim Oberfeld, Peter Albertin, Heimleiter,
9437 Marbach, Tel. 071 77 12 92 oder 77 15 18.

7.25

Altersheim Marthastift
Peterskirchplatz 1, 4051 Basel

Wir suchen

Heimleiter-Ehepaar

Wer hätte Freude und Interesse, unser christliches Alters- und Leichtpflegeheim im Zentrum von Basel zu führen?

Aufgabenbereich:

- Verantwortung für 35 Heimbewohner
- Organisation und Führung des Haus-, Küchen- und Pflegedienstes

Wir bieten Ihnen:

- zeitgemäße Anstellungsbedingungen

Wir wünschen uns:

- ein initiativisches Leiterpaar, welches gewillt ist, diese Aufgabe aus einer christlichen Glaubenshaltung heraus zu übernehmen
- ein Ehepartner sollte eine pflegerische Ausbildung mit Diplomabschluss mitbringen

Gerne erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an folgende Adresse:
Herrn Theo Lüthy, Präsident des Marthastifts,
Chrischonaweg 36, 4125 Riehen, Tel. 061 67 08 14.

7.5

Alterssiedlung Kehl, 5400 Baden

Wir suchen auf den 1. Januar 1993 oder nach Übereinkunft

Heimleiter(in)

zur Leitung unserer 3stufigen Alterssiedlung. Bei uns wohnen 150 betagte Mitmenschen in Wohnungen (60), Pensionszimmern (45) oder auf der Pflegeabteilung (29 Betten).

Ihre Aufgabe umfasst im betrieblichen Bereich im wesentlichen die Gesamtorganisation, die Personalführung sowie die selbständige wirtschaftliche Führung einschließlich Budgetierung, Rechnungswesen und Jahresabschluss.

Im Dienste der Betagten sorgen Sie für optimale Dienstleistung, für eine gute Betreuung sowie für ein breites, kulturelles, beschäftigendes und unterhaltendes Angebot zur Förderung einer aktiven Lebensgestaltung.

Wir suchen eine reife, erfahrene Persönlichkeit mit guter Allgemeinbildung, kulturellem Interesse, **sozialem Engagement** und den beruflichen Voraussetzungen zur Bewältigung der umschriebenen Aufgaben.

Wir bieten eine selbständige Tätigkeit, gute Anstellungsbedingungen und eine der Ausbildung entsprechende Bezahlung.

Handschriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen erbitten wir bis zum 20. August 1992 an
Herrn Dr. M. Hartmann, Präsident Verein Alterssiedlung Kehl, Weierstr. 55, 5313 Klingnau.

7.32